

# **Sozialleistungsbezieher:innen 2000–2023**

Ergebnistabellen gemäß Europäischem System der Integrierten  
Sozialschutzstatistik (ESSOSS)

Wien, 2025

## **Impressum**

### **Medieninhaber:in und Herausgeber:in:**

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK),  
Stubenring 1, 1010 Wien

**Erstellt von:** Kurt Pratscher; Bundesanstalt Statistik Österreich (Statistik Austria),  
Guglgasse 13 1110 Wien; März 2025.

### **Copyright und Haftung:**

Ein auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Speicherung auf Datenträgern zu kommerziellen Zwecken, sowie für die Verbreitung und Einspeicherung in elektronische Medien wie z. B. Internet oder CD Rom.

Im Falle von Zitierungen (im Zuge von wissenschaftlichen Arbeiten) ist als Quellenangabe anzugeben: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) (Hg.); Titel der jeweiligen Publikation, Erscheinungsjahr.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen

**Inhalt**

- 1 Methodische Grundlagen .....4**
- 1.1 Sozialschutz..... 4
- 1.2 Funktionen ..... 4
- 1.3 Sozialschutzsysteme ..... 5
- 1.4 Sozialleistungen ..... 6
- 1.5 Datenverfügbarkeit..... 7
  
- 2 Sozialleistungsbezieher:innen nach Funktionen .....8**
  
- Tabellenverzeichnis.....29**
  
- Literaturverzeichnis .....30**

# 1 Methodische Grundlagen

## 1.1 Sozialschutz

Im Zentrum der Methodik des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (**ESSOSS**) steht die Berechnung der Ausgaben und Einnahmen des Sozialschutzes. Im Bereich des Bezugs von Sozialleistungen werden derzeit lediglich die Pensionsbezieher:innen ebenfalls nach dieser Methodik erfasst. Die Daten zu den Bezieher:innen von sonstigen Sozialleistungen, die im vorliegenden Bericht auch zur Verfügung stehen, sind unabhängig davon erstellt worden.

**Sozialschutz** umfasst alle öffentlichen und privaten Eingriffe, die darauf ausgerichtet sind, Personen bzw. Haushalten die Belastung durch bestimmte Risiken bzw. Bedürfnisse abzunehmen oder zu erleichtern. Sozialschutzausgaben sind vor allem Ausgaben für Sozialleistungen, wie Kranken- und Arbeitslosengeld, Familienbeihilfe oder Alters- und Invaliditätspensionen. Leistungen auf Basis von Anspar- und Lebensversicherungssystemen, private Zuzahlungen zu Gesundheits- und Pflegeleistungen, Bildungsausgaben oder steuerliche Umverteilungen, die nicht primär sozialen Zwecken dienen, zählen hingegen nicht zum Sozialschutz gemäß ESSOSS. Nähere Ausführungen zur Methodologie sind im ESSOSS-Handbuch und -Benutzerleitfaden enthalten. Im Folgenden werden die wichtigsten Punkte kurz dargestellt.

## 1.2 Funktionen

Im ESSOSS sind es vereinbarungsgemäß 8 Risiken bzw. Bedürfnisse, die den Sozialschutz begründen. Diese Risiken definieren den Hauptzweck der Bereitstellung von Mitteln und Leistungen, unabhängig davon, welche rechtlichen oder institutionellen Strukturen zugrunde liegen. Im Hinblick auf ihre Definition anhand des (End-)Zwecks (und nicht anhand bestimmter Zweige des Sozialschutzes oder bestimmter Gesetzesvorschriften) wird anstelle des Begriffs des Risikos bzw. des Bedürfnisses jener der Funktion verwendet. Im Folgenden sind diese **8 Funktionen** kurz beschrieben:

Funktion	Kurzbeschreibung
Krankheit / Gesundheitsversorgung	Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Barleistungen im Zusammenhang mit körperlicher oder psychischer Krankheit mit Ausnahme von Invalidität sowie Gesundheitsversorgung zur Bewahrung, Wiederherstellung oder Verbesserung der Gesundheit von geschützten Personen, unabhängig von der Ursache der Krankheit.
Invalidität	Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Geld- oder Sachleistungen (ausgenommen Gesundheitsversorgung) für Menschen mit Behinderung zur Ermöglichung wirtschaftlicher oder sozialer Teilhabe/Aktivitäten.
Alter	Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Geld- oder Sachleistungen (ausgenommen Gesundheitsversorgung) im Zusammenhang mit dem Alter.
Hinterbliebene	Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Geld- oder Sachleistungen im Zusammenhang mit dem Tod eines Familienangehörigen.
Familie / Kinder	Unterstützung in Form von Geld- oder Sachleistungen (ausgenommen Gesundheitsversorgung) im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt und Adoption, der Kindererziehung und der Versorgung anderer Familienangehöriger.
Arbeitslosigkeit	Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Geld- oder Sachleistungen im Zusammenhang mit der Arbeitslosigkeit.
Wohnen	Unterstützung bei der Bestreitung der Wohnkosten (Wohnkostenbeihilfe).
Soziale Ausgrenzung (soweit keiner anderen Funktion zuordenbar)	Geld- oder Sachleistungen (ausgenommen Gesundheitsversorgung) speziell zur Bekämpfung von sozialer Ausgrenzung, soweit diese nicht in einer der anderen Funktionen erfasst sind.

### 1.3 Sozialschutzsysteme

Die ESSOSS-Beobachtungseinheit ist das Sozialschutzsystem. In Österreich sind es insgesamt 30 **Sozialschutzsysteme**, die im vorliegenden Bericht zu findenden Leistungsbezieher:innen-Daten werden im Rahmen der folgenden **16** erfasst:

Nr.	Sozialschutzsystem
1	Gesetzliche Pensionsversicherung
2	Pensionen: öffentliche Rechtsträger
3	Versorgungsgesetze (Sozialentschädigung)
4	Nachtschwerarbeitsgesetz
5	Betriebliche Pensionsvorsorge
6	Arbeitsunfallversicherung

Nr.	Sozialschutzsystem
7	Pflegeleistungen des Bundes (ab 1993)
8	Gesetzliche Krankenversicherung
13	Arbeitgeberlohnfortzahlung bei Krankheit <sup>1</sup>
14	Arbeitslosenversicherung
16	Insolvenz-Entgelt-Fonds
18	Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)
20	Familienbeihilfen-Selbstträgerschaft, öffentliche Hand (bis 2008)
22	Sozialleistungen der Länder
23	Sozialleistungen der Gemeinden
29	Schüler- und Studienbeihilfen

## 1.4 Sozialleistungen

**Sozialleistungen** sind jene von den Sozialschutzsystemen an die Personen/Haushalte erbrachten Leistungen, die zur Abdeckung der durch die oben angeführten Risiken/Bedürfnisse entstandenen Lasten dienen. Es wird zwischen Bar- und Sachleistungen unterschieden: **Geldleistungen** sind Leistungen, die in Form von Bargeld (regelmäßig oder einmalig) erbracht werden und keinen Nachweis der tatsächlichen Verwendung des Geldes zur Bedingung haben. **Sachleistungen** werden in Form von Waren oder Dienstleistungen erbracht; Geldleistungen, die den Nachweis der tatsächlichen Ausgaben voraussetzen, sind Erstattungen und zählen zu den Sachleistungen.

Bei den hier präsentierten Daten zu den Leistungsbezieher:innen handelt es sich ausschließlich um Geldleistungen.

Die Daten zu den Pensionsbezieher:innen sind, wie eingangs erwähnt, nach der ESSOSS-Methodik (Modul „Rentenempfänger:innen“) erstellt. Die Anzahl der Rentenbezieher:innen ist definiert als die Anzahl der Personen, die mindestens eine Rente aus

---

<sup>1</sup> Eigennamen wie dieser sind ebenso wie Rechtsbegriffe, wenn ungedendert in Verwendung, auch hier nicht gegendert.

den 7 erfassten Rentenkategorien („Invaliditätsrente“, „Vorruhestandsgeld aufgrund geminderter Erwerbsfähigkeit“, „Altersruhegeld“, „Vorgezogene Altersrente“, „Teilrente“, „Hinterbliebenenrente“ und „Vorruhestandsgeld aufgrund der Arbeitsmarktlage“) beziehen. Mehrfachbezieher:innen (Personen mit mehr als einer Rente) werden jeweils nur einmal gezählt (Bereinigung um Doppelzählungen).

## 1.5 Datenverfügbarkeit

Statistik Austria berechnet die Anzahl der Sozialleistungsbezieher:innen auf Basis diverser Datenquellen<sup>2</sup> im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMGSPK). Die **Zeitreihe** umfasst derzeit die Jahre 2000 bis 2022. Die folgenden Ergebnistabellen enthalten die Jahre 2000, 2005, 2010, 2015 und 2017 bis 2023. Die gesamte Zeitreihe ist auf der Homepage von [Statistik Austria](#) verfügbar.

Die Pensionsbezieher:innen gemäß ESSOSS werden in einem eigenen Bericht näher dargestellt.

---

<sup>2</sup> Es handelt sich dabei vor allem um (veröffentlichte bzw. für diesen Zweck zur Verfügung gestellte) Daten und Statistiken des Dachverbands der Sozialversicherungsträger, des Arbeitsmarktservice Österreich, des Bundeskanzleramts, diverser Ministerien (Finanzministerium, Sozialministerium etc.), der Statistik Austria und einiger sonstiger Institutionen (Bundesrechenzentrum, Studienbeihilfenbehörde etc. .)

## 2 Sozialleistungsbezieher:innen nach Funktionen

Tabelle 1: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Krankheit/Gesundheitsversorgung

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Entgeltfortzahlung</b> [Nr. 13: Arbeitgeberlohnfort- zahlung bei Krankheit; Nr. 06: Arbeitsunfall- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	<b>83 389</b>	<b>79 133</b>	<b>83 044</b>	<b>86 196</b>	<b>88 885</b>	<b>96 310</b>	<b>99 865</b>	<b>90 078</b>	<b>91 803</b>	<b>116 913</b>	<b>121 289</b>
	Weiblich		35 534	34 975	38 559	40 938	42 029	45 433	47 062	43 215	43 478	55 777	58 293
	Männlich		47 855	44 157	44 485	45 258	46 856	50 877	52 803	46 864	48 325	61 135	62 996
<b>Krankengeld</b> [Nr. 08: Gesetzliche Kranken- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	<b>39 586</b>	<b>36 867</b>	<b>46 204</b>	<b>50 982</b>	<b>50 311</b>	<b>51 684</b>	<b>53 590</b>	<b>53 462</b>	<b>51 307</b>	<b>59 449</b>	<b>61 492</b>
	Weiblich		16 653	16 066	21 229	24 493	24 128	24 964	25 944	26 256	25 285	29 503	30 187
	Männlich		22 934	20 802	24 975	26 489	26 182	26 720	27 646	27 206	26 021	29 946	31 305

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 11.03.2025. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.



Tabelle 2: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Invalidität

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Invaliditätspension: Frauen unter 60, Männer unter 65 Jahren</b> [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	Insgesamt	Dezember	<b>142 821</b>	<b>189 895</b>	<b>212 872</b>	<b>171 168</b>	<b>160 816</b>	<b>154 536</b>	<b>148 621</b>	<b>143 210</b>	<b>134 768</b>	<b>127 427</b>	<b>121 676</b>
	Weiblich		43 745	56 150	62 834	49 968	48 354	47 364	46 480	45 987	43 530	41 066	39 018
	Männlich		99 076	133 745	150 038	121 200	112 462	107 172	102 141	97 223	91 238	86 361	82 658
<b>Ausgleichszulage Invaliditätspension: Frauen unter 60, Männer unter 65 Jahren</b> [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	Insgesamt	Dezember	<b>27 070</b>	<b>34 219</b>	<b>48 109</b>	<b>39 463</b>	<b>37 992</b>	<b>36 765</b>	<b>35 898</b>	<b>35 270</b>	<b>33 739</b>	<b>31 857</b>	<b>31 146</b>
	Weiblich		10 432	13 599	19 834	16 145	15 862	15 559	15 330	15 335	14 632	13 674	13 273
	Männlich		16 638	20 620	28 275	23 318	22 130	21 206	20 568	19 935	19 107	18 183	17 873
<b>Vorzeitige Alterspension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit</b> [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	Insgesamt	Dezember	<b>89 214</b>	<b>25 668</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		9 827	91	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		79 387	25 577	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Ausgleichszulage Vorzeitige Alters- pension wegen geminderter Ar- beitsfähigkeit</b> [Nr. 01: Gesetzliche Pensions- versicherung]	Insgesamt	Dezem- ber	<b>4 845</b>	<b>1 219</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		716	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		4 129	1 215	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Ruhegenuss: Frauen und Män- ner unter 60 bis unter 65 Jahren</b> [Nr. 02: Pensionen öffent- liche Rechts- träger]	Insgesamt	Dezem- ber	<b>15 041</b>	<b>23 248</b>	<b>24 714</b>	<b>23 972</b>	<b>22 923</b>	<b>22 535</b>	<b>22 093</b>	<b>21 022</b>	<b>18 206</b>	<b>15 851</b>	<b>14 987</b>
	Weiblich		4 196	6 413	6 859	7 290	6 980	6 866	6 778	6 512	5 931	5 058	4 695
	Männlich		10 845	16 835	17 855	16 682	15 943	15 669	15 315	14 510	12 275	10 793	10 292
<b>Beschädigten- rente</b> [Nr. 03: Versorgungs- gesetze (Sozialent- schädigung)]	Insgesamt	31. 12.	<b>1 734</b>	<b>1 674</b>	<b>1 663</b>	<b>1 608</b>	<b>284</b>	<b>282</b>	<b>286</b>	<b>290</b>	<b>296</b>	<b>305</b>	<b>316</b>
	Weiblich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Versehrtenrente: Frauen unter 60, Männer unter 65 Jahren</b> [Nr. 06:	Insgesamt	Dezem- ber	<b>50 185</b>	<b>49 760</b>	<b>48 172</b>	<b>45 356</b>	<b>43 872</b>	<b>42 936</b>	<b>42 067</b>	<b>40 837</b>	<b>40 046</b>	<b>38 907</b>	<b>37 751</b>
	Weiblich		6 427	6 557	6 228	5 828	5 538	5 422	5 216	4 864	4 870	4 684	4 533
	Männlich		43 758	43 203	41 944	39 528	38 334	37 514	36 851	35 973	35 176	34 223	33 218

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Arbeitsunfall- versicherung]													
<b>Bundespfle- geld: Frauen unter 60, Männer unter 65 Jahren</b> [Nr. 07: Bundespfle- geld; Nr. 06: Arbeitsunfall- versicherung]	Insgesamt	Dezem- ber	<b>36 840</b>	<b>42 713</b>	<b>50 088</b>	<b>89 150</b>	<b>90 947</b>	<b>91 263</b>	<b>91 792</b>	<b>92 265</b>	<b>92 667</b>	<b>92 867</b>	<b>93 842</b>
	Weiblich		13 271	15 645	18 510	36 203	36 477	36 314	36 244	36 192	36 142	36 040	36 183
	Männlich		23 569	27 068	31 578	52 947	54 470	54 949	55 548	56 073	56 525	56 827	57 659
<b>Landespfle- geld: Frauen und Männer unter 61 Jahren</b> [Nr. 22: Sozialleistungen der Länder]	Insgesamt	31. 12.	<b>27 294</b>	<b>30 902</b>	<b>37 488</b>	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		12 968	14 552	17 521	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		14 326	16 350	19 967	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 11.03.2025. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 3: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Alter

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Normale Alterspension</b> [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	Insgesamt	Dezember	<b>834 275</b>	<b>994 192</b>	<b>1 123 944</b>	<b>1 536 677</b>	<b>1 605 271</b>	<b>1 641 372</b>	<b>1 681 091</b>	<b>1 721 139</b>	<b>1 760 128</b>	<b>1 805 671</b>	<b>1 858 109</b>
	Weiblich		512 280	595 338	673 686	885 217	932 537	958 474	987 351	1 017 253	1 046 561	1 079 819	1 116 579
	Männlich		321 995	398 854	450 258	651 460	672 734	682 898	693 740	703 886	713 567	725 852	741 530
<b>Invalidi- täts- pension: Frauen 60 Jahre und älter, Männer 65 Jahre und älter</b> [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	Insgesamt	Dezember	<b>234 917</b>	<b>230 433</b>	<b>257 515</b>	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		117 304	115 598	124 865	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		117 613	114 835	132 650	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Ausgleichszulage</b>	Insgesamt	Dezember	<b>93 789</b>	<b>95 530</b>	<b>106 672</b>	<b>105 458</b>	<b>109 140</b>	<b>109 377</b>	<b>109 601</b>	<b>105 964</b>	<b>106 245</b>	<b>106 512</b>	<b>110 890</b>
	Weiblich		56 666	55 167	67 764	67 654	71 412	72 162	72 731	69 488	70 009	70 417	73 971

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]		2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Normale Alterspension und Invaliditätspension: Frauen 60 Jahre und älter, Männer 65 Jahre und älter</b> [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	Männlich	37 123	40 363	38 908	37 804	37 728	37 215	36 870	36 476	36 236	36 095	36 919
	<b>Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer</b> [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]											
<b>Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer</b> [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	Insgesamt	<b>131 051</b>	<b>105 716</b>	<b>17 984</b>	<b>3 506</b>	<b>1 974</b>	<b>1 975</b>	<b>2 065</b>	<b>2 151</b>	<b>2 295</b>	<b>2 473</b>	<b>2 626</b>
	Weiblich	63 151	46 213	10 142	1 295	8	3	1	1	1	1	0
	Männlich	67 900	59 503	7 842	2 211	1 966	1 972	2 064	2 150	2 294	2 472	2 626
<b>Ausgleichs-</b>	Insgesamt	<b>2 407</b>	<b>1 487</b>	<b>673</b>	<b>52</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>zulage Vorzeitige Alters- pension bei langer Versicherungs- dauer</b> [Nr. 01: Gesetz- liche Pen- sionsver- sicherung]	Weib- lich	De- zem- ber	1 161	842	565	45	1	0	0	0	0	0	0
	Männ- lich		1 246	645	108	7	0	0	0	0	0	1	1
<b>Korridor- pension, Langzeit- ver- sicherte und Schwer- arbeits- pension</b> [Nr. 01: Gesetz- liche Pen- sionsver- sicherung]	Insge- samt	De- zem- ber	.	.	<b>95 601</b>	<b>92 489</b>	<b>76 885</b>	<b>72 318</b>	<b>73 634</b>	<b>81 241</b>	<b>83 314</b>	<b>83 338</b>	<b>82 340</b>
	Weib- lich		.	.	30 434	34 398	20 846	13 649	10 880	8 319	5 633	2 978	21
	Männ- lich		.	.	65 167	58 091	56 039	58 669	62 754	72 922	77 681	80 360	82 319
<b>Aus- gleichs- zulage Korridor- pension,</b>	Insge- samt	De- zem- ber	.	.	<b>1 028</b>	<b>1 245</b>	<b>1 309</b>	<b>1 104</b>	<b>1 014</b>	<b>953</b>	<b>981</b>	<b>1 025</b>	<b>1 112</b>
	Weib- lich		.	.	246	442	486	292	222	142	103	56	0

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Langzeitver- sicherte und Schwer- arbeits- pension</b> [Nr. 01: Gesetz- liche Pen- sionsver- sicherung]	Männ- lich		.	.	782	803	823	812	792	811	878	969	1 112
	<b>Gleit- pension</b> [Nr. 01: Gesetz- liche Pen- sionsver- sicherung]	Insge- samt	De- zem- ber	<b>642</b>	<b>95</b>	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weib- lich		327	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männ- lich		315	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Ruhe- genuss: Frauen und Männer 60 bis 65 Jahre und älter</b> [Nr. 02: Pensionen öffentliche	Insge- samt	De- zem- ber	<b>159 523</b>	<b>166 908</b>	<b>171 972</b>	<b>179 939</b>	<b>184 214</b>	<b>187 642</b>	<b>192 484</b>	<b>196 015</b>	<b>202 903</b>	<b>208 082</b>	<b>213 839</b>
	Weib- lich		30 025	37 147	39 528	45 943	49 132	51 198	54 237	56 777	63 447	66 516	70 069
	Männ- lich		129 498	129 761	132 444	133 996	135 082	136 444	138 247	139 238	139 456	141 566	143 770

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Rechts- träger]													
<b>Ruhege- nuss: Frauen und Män- ner unter 60 bis unter 65 Jahren</b> [Nr. 02: Pensionen öffentliche Rechts- träger]	Insgesamt	De- zem- ber	<b>20 771</b>	<b>32 104</b>	<b>34 129</b>	<b>33 105</b>	<b>31 655</b>	<b>31 120</b>	<b>30 509</b>	<b>29 030</b>	<b>28 476</b>	<b>28 179</b>	<b>26 644</b>
	Weiblich		5 795	8 856	9 472	10 067	9 639	9 482	9 360	8 992	9 276	8 992	8 347
	Männlich		14 976	23 248	24 657	23 038	22 016	21 638	21 149	20 038	19 200	19 187	18 297
<b>Kärntner Mütter- geld</b> [Nr. 22: Sozial- leistungen der Länder]	Insgesamt	31.12 .	.	.	<b>2 873</b>	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		.	.	2 873	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Beschä- digten- rente</b> [Nr. 03: Versor-]	Insgesamt	31.12 .	<b>32 751</b>	<b>21 038</b>	<b>12 235</b>	<b>6 006</b>	<b>3 917</b>	<b>3 265</b>	<b>2 678</b>	<b>2 217</b>	<b>1 813</b>	<b>1 479</b>	<b>1 226</b>
	Weiblich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.



Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
gungs- gesetze (Sozial- entschä- digung)]	Männ- lich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Versehr- tenrente Frauen 60, Männer 65 Jahre und älter</b> [Nr. 06: Arbeits- Unfallver- sicherung]	Insgesamt	De- zem- ber	<b>39 031</b>	<b>39 615</b>	<b>39 078</b>	<b>38 982</b>	<b>38 661</b>	<b>38 372</b>	<b>38 162</b>	<b>37 873</b>	<b>37 365</b>	<b>37 135</b>	<b>37 239</b>
	Weib- lich		12 986	12 080	11 421	10 743	10 486	10 329	10 198	10 199	9 890	9 737	9 731
	Männ- lich		26 045	27 535	27 657	28 239	28 175	28 043	27 964	27 674	27 475	27 398	27 508
<b>Sonderru- hegeld</b> [Nr. 04: Nacht- schwer- Arbeits- gesetz]	Insgesamt	De- zem- ber	<b>1 136</b>	<b>1 446</b>	<b>1 497</b>	<b>1 566</b>	<b>1 854</b>	<b>1 940</b>	<b>1 990</b>	<b>2 265</b>	<b>2 395</b>	<b>2 406</b>	<b>2 398</b>
	Weib- lich		0	0	3	10	13	17	19	18	17	15	20
	Männ- lich		1 136	1 446	1 494	1 556	1 841	1 923	1 971	2 247	2 378	2 391	2 378
<b>Betriebs- pension</b> [Nr. 05: Betrieb- liche	Insgesamt	31.12 .	<b>103 200</b>	<b>121 600</b>	<b>160 000</b>	<b>208 500</b>	<b>208 600</b>	<b>217 400</b>	<b>239 700</b>	<b>250 000</b>	<b>257 900</b>	<b>269 800</b>	<b>274 700</b>
	Weib- lich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Pensions- vorsorge]	Männ- lich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Bundes- pflege- geld: Frauen 60, Männer 65 Jahre und älter</b> [Nr. 07: Bundes- pflegegeld; Nr. 06: Arbeits- unfallver- sicherung]	Insgesamt	De- zem- ber	<b>245 977</b>	<b>277 553</b>	<b>319 084</b>	<b>362 603</b>	<b>367 625</b>	<b>369 779</b>	<b>374 568</b>	<b>370 555</b>	<b>374 090</b>	<b>377 560</b>	<b>388 156</b>
	Weib- lich		180 694	202 140	228 134	255 661	255 136	255 068	256 771	253 641	254 770	255 860	261 469
	Männ- lich		65 283	75 413	90 950	106 942	112 489	114 711	117 797	116 914	119 320	121 700	126 687
<b>Landes Pflege- geld: Frauen und Män- ner 61 Jahre und älter</b> [Nr. 22: Sozialleist- ungen der Länder]	Insgesamt	31.12 .	<b>22 857</b>	<b>24 145</b>	<b>32 127</b>	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weib- lich		19 973	21 388	27 926	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männ- lich		2 884	2 757	4 201	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 11.03.2025.

Tabelle 4: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Hinterbliebene

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Hinterbliebenen- pension</b> [Nr. 01: Gesetzliche Pensions- versicherung]	Insgesamt	Dezem- ber	<b>529 753</b>	<b>524 314</b>	<b>515 169</b>	<b>504 312</b>	<b>499 460</b>	<b>497 177</b>	<b>494 646</b>	<b>492 644</b>	<b>490 511</b>	<b>488 125</b>	<b>487 094</b>
	Weiblich		466 733	455 940	448 563	435 210	429 689	427 148	424 441	422 052	419 768	417 366	415 633
	Männlich		63 020	68 374	66 606	69 102	69 771	70 029	70 205	70 592	70 743	70 759	71 461
<b>Ausgleichszulage Hinterbliebenen- pension</b> [Nr. 01: Gesetzliche Pensions- versicherung]	Insgesamt	Dezem- ber	<b>105 704</b>	<b>86 266</b>	<b>81 873</b>	<b>69 488</b>	<b>64 037</b>	<b>61 571</b>	<b>58 857</b>	<b>56 243</b>	<b>53 849</b>	<b>51 420</b>	<b>50 301</b>
	Weiblich		98 436	79 324	73 884	61 473	56 200	53 773	51 201	48 590	46 287	43 928	42 783
	Männlich		7 268	6 942	7 989	8 015	7 837	7 798	7 656	7 653	7 562	7 492	7 518
<b>Hinterbliebenen- versorgung</b> [Nr. 02: Pensionen öffentliche Rechtsträger]	Insgesamt	Dezem- ber	<b>98 889</b>	<b>92 206</b>	<b>89 517</b>	<b>84 905</b>	<b>83 936</b>	<b>83 311</b>	<b>83 461</b>	<b>81 776</b>	<b>78 494</b>	<b>78 255</b>	<b>77 932</b>
	Weiblich		93 105	86 724	84 152	79 461	78 474	77 851	77 868	76 224	72 876	72 541	72 149
	Männlich		5 784	5 482	5 365	5 444	5 462	5 460	5 593	5 552	5 618	5 714	5 783
<b>Hinterbliebenen- rente</b> [Nr. 03: Versorgungsgesetze (Sozialent- schädigung)]	Insgesamt	31.12.	<b>36 620</b>	<b>26 932</b>	<b>18 829</b>	<b>11 470</b>	<b>8 846</b>	<b>7 799</b>	<b>6 743</b>	<b>5 730</b>	<b>4 926</b>	<b>4 135</b>	<b>3 535</b>
	Weiblich		35 976	26 344	18 318	11 050	8 490	7 463	6 423	5 429	4 648	3 880	3 353
	Männlich		644	588	511	420	356	336	320	301	278	255	182

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Hinterbliebenen- rente</b> [Nr. 06: Arbeitsunfall- versicherung]	Insgesamt	Dezem- ber	<b>18 885</b>	<b>17 757</b>	<b>16 333</b>	<b>14 609</b>	<b>13 852</b>	<b>13 500</b>	<b>13 101</b>	<b>12 738</b>	<b>12 404</b>	<b>12 039</b>	<b>11 756</b>
	Weiblich		16 541	15 579	14 447	13 047	12 429	12 132	11 793	11 486	11 197	10 870	10 621
	Männlich		2 344	2 178	1 886	1 562	1 423	1 368	1 308	1 252	1 207	1 169	1 135

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 11.03.2025.

Tabelle 5: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Familie / Kinder

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Familienbeihilfe – FLAF<sup>1</sup></b> [Nr. 18: Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)]	Fälle	Jahresdurchschnitt	1 005 454	1 024 689	1 097 402	1 059 279	1 068 437	1 067 676	1 067 292	1 093 058	1 190 259	1 184 496	1 181 362
	Kinder		1 702 492	1 718 421	1 806 386	1 728 435	1 750 977	1 753 291	1 754 854	1 805 928	1 968 029	1 956 859	1 952 607
<b>Familienbeihilfe – Selbstträger</b> [Nr. 20: Familienbeihilfen-Selbstträgerschaft, öffentliche Hand]	Fälle	Jahresdurchschnitt	87 083	77 067	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Kinder		139 051	119 697	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Karengeld</b> [Nr. 14: Arbeitslosenversicherung Nr. 18: Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)]	Insgesamt	Jahresdurchschnitt	<b>77 759</b>	<b>2 158</b>	<b>239</b>	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		76 339	2 074	236	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		1 420	85	3	.	.	.	.	.	.	.	.

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Kinderbetreuungs- geld</b> [Nr. 18: Familien- lastenaus- gleichsfonds (FLAF)]	Insge- samt	Jahres- durch- schnitt	.	<b>169 746</b>	<b>150 078</b>	<b>127 994</b>	<b>126 459</b>	<b>124 844</b>	<b>119 714</b>	<b>111 724</b>	<b>105 629</b>	<b>102 792</b>	<b>99 604</b>
	Weib- lich		.	164 236	142 867	122 019	120 815	119 083	114 237	106 813	101 250	98 669	95 475
	Männ- lich		.	5 511	7 212	5 975	5 644	5 762	5 477	4 911	4 379	4 123	4 129
<b>Zuschuss zum Kinder- betreuungs- geld</b> [Nr. 18: Familien- lastenaus- gleichsfonds (FLAF)]	Insge- samt	Jahres- durch- schnitt	.	<b>29 743</b>	<b>27 287</b>	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weib- lich		.	28 724	25 050	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männ- lich		.	1 019	2 237	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Beihilfe zum Kinder- betreuungs- geld</b> [Nr. 18: Familien- lastenaus- gleichsfonds (FLAF)]	Insge- samt	Jahres- durch- schnitt	.	.	<b>5 152</b>	<b>10 519</b>	<b>9 296</b>	<b>8 396</b>	<b>7 180</b>	<b>5 861</b>	<b>4 760</b>	<b>3 956</b>	<b>4 097</b>
	Weib- lich		.	.	5 053	10 245	9 053	8 161	6 957	5 682	4 647	3 868	3 999
	Männ- lich		.	.	99	274	244	235	223	179	113	88	97
<b>Wochengeld</b> [Nr. 08:		Jahres- summe	<b>61 986</b>	<b>59 461</b>	<b>59 281</b>	<b>63 523</b>	<b>64 884</b>	<b>64 051</b>	<b>63 402</b>	<b>63 738</b>	<b>64 973</b>	<b>63 634</b>	<b>60 504</b>

<b>Sozialleistung</b> [Sozialschutzsystem]			<b>2000</b>	<b>2005</b>	<b>2010</b>	<b>2015</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Gesetzliche Krankenversicherung]	Insgesamt	Jahresdurchschnitt	23 955	24 206	26 144	24 456	24 971	24 761	24 383	24 616	25 141	24 790	23 597
<b>Teilzeitbeihilfe</b> [Nr. 08: Gesetzliche Krankenversicherung]	Insgesamt	Jahressumme	<b>2 972</b>	<b>20</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Jahresdurchschnitt	2 919	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zuschuss zur Teilzeitbeihilfe</b> [Nr. 08: Gesetzliche Krankenversicherung]	Insgesamt	Jahressumme	<b>334</b>	<b>3</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Jahresdurchschnitt	459	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Unterhaltsvorschuss</b> [Nr. 18: Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)]	Insgesamt	Jahresdurchschnitt	38 313	43 696	44 022	49 839	47 652	47 033	46 721	45 978	43 545	41 262	39 895
<b>Schülerbeihilfen</b>	Insgesamt	Jahressumme	<b>32 341</b>	<b>29 346</b>	<b>28 602</b>	<b>29 341</b>	<b>26 035</b>	<b>27 816</b>	<b>25 014</b>	<b>22 209</b>	<b>23 354</b>	<b>24 913</b>	<b>26 458</b>

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
[Nr. 29: Schüler- und Studien- beihilfen]	Weib- lich	Schul- jahr	.	.	17 379	17 112	15 063	15 691	14 126	12 567	13 237	14 143	14 891
	Männ- lich		.	.	11 223	12 229	10 972	12 125	10 888	9 642	10 117	10 770	11 567
<b>Studien- beihilfen</b> [Nr. 29: Schüler- und Studien- beihilfen]	Insge- samt	Jahres- summe Studien- jahr	<b>30 184</b>	<b>45 194</b>	<b>42 247</b>	<b>39 509</b>	<b>42 759</b>	<b>42 902</b>	<b>41 552</b>	<b>43 816</b>	<b>42 299</b>	<b>42 811</b>	<b>41 121</b>
	Weib- lich		16 804	25 984	24 154	21 998	23 937	24 170	23 551	25 062	24 438	24 811	23 661
	Männ- lich		13 380	19 210	18 093	17 511	18 822	18 732	18 001	18 754	17 861	18 000	17 460

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 11.03.2025. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Ab 2021 vorläufig und mit den Vorjahren nicht vergleichbar.



Tabelle 6: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Arbeitslosigkeit

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Arbeitslosengeld</b> [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	<b>108 574</b>	<b>129 402</b>	<b>131 204</b>	<b>151 138</b>	<b>138 014</b>	<b>130 760</b>	<b>128 412</b>	<b>184 716</b>	<b>118 073</b>	<b>108 935</b>	<b>122 972</b>
	Weiblich		44 284	52 839	54 027	64 172	60 944	58 078	56 818	83 781	52 312	46 886	52 020
	Männlich		64 290	76 563	77 177	86 966	77 070	72 682	71 594	100 935	65 762	62 049	70 952
<b>Notstandshilfe</b> [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	<b>77 376</b>	<b>96 512</b>	<b>97 931</b>	<b>163 040</b>	<b>157 484</b>	<b>143 602</b>	<b>139 472</b>	<b>177 444</b>	<b>176 177</b>	<b>124 292</b>	<b>114 656</b>
	Weiblich		35 832	39 430	37 573	63 154	62 578	59 598	60 868	78 159	79 480	54 382	48 707
	Männlich		41 544	57 082	60 358	99 886	94 906	84 004	78 604	99 285	96 697	69 910	65 949
<b>Sondernotstand- hilfe</b> [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	<b>6 431</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		6 391	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Sonderunter- stützung</b> [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	<b>2 281</b>	<b>1 735</b>	<b>1 304</b>	<b>1 000</b>	<b>971</b>	<b>944</b>	<b>908</b>	<b>908</b>	<b>804</b>	<b>706</b>	<b>610</b>
	Weiblich		80	57	56	28	29	29	26	26	19	14	9
	Männlich		2 201	1 678	1 248	972	942	915	882	882	785	691	601
<b>Übergangsgeld</b> [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	.	<b>5 169</b>	<b>8 239</b>	<b>2 935</b>	<b>1 720</b>	<b>672</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Weiblich		.	3 976	6 338	2 476	1 416	548	4	0	0	0	0
	Männlich		.	1 193	1 900	458	305	124	1	0	0	0	0

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Kurzarbeitsbeihilfe</b> [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	.	<b>148</b>	<b>12 094</b>	<b>969</b>	<b>860</b>	<b>409</b>	<b>607</b>	<b>351 838</b>	<b>180 262</b>	<b>36 005</b>	<b>359</b>
	Weiblich		.	56	3 873	123	88	30	92	162 014	98 722	19 287	63
	Männlich		.	92	8 221	846	772	379	515	189 824	81 540	16 718	296
<b>Vorzeitige Alterspension bei Arbeitslosigkeit</b> [Nr. 01: Gesetzliche Pensions- versicherung]	Insgesamt	De- zem- ber	<b>17 029</b>	<b>5 595</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		14 079	4 458	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		2 950	1 137	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Ausgleichszulage Vorzeitige Alterspension bei Arbeitslosigkeit</b> [Nr. 01: Gesetzliche Pensions- versicherung]	Insgesamt	De- zem- ber	<b>1 531</b>	<b>849</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		1 449	637	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		82	212	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Insolvenz-Entgelt</b> [Nr. 16: Insolvenzentgelt- fonds]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	<b>3 852</b>	<b>4 017</b>	<b>4 062</b>	<b>3 073</b>	<b>3 104</b>	<b>3 072</b>	<b>2 962</b>	<b>2 997</b>	<b>1 463</b>	<b>2 046</b>	<b>3 359</b>
	Weiblich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Arbeitslosengeld- bezug mit Schulung</b> [Nr. 14:	Insgesamt		<b>2 280</b>	<b>11 602</b>	<b>18 747</b>	<b>18 847</b>	<b>18 427</b>	<b>17 314</b>	<b>17 087</b>	<b>17 509</b>	<b>19 788</b>	<b>20 069</b>	<b>20 967</b>
	Weiblich		1 181	6 064	9 950	10 915	10 790	10 326	10 055	10 152	11 642	11 836	12 507

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Arbeitslosen- versicherung]	Männlich	Jahres- durch- schnitt	1 099	5 538	8 797	7 932	7 636	6 987	7 032	7 357	8 146	8 233	8 460
	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	<b>3 003</b>	<b>14 206</b>	<b>17 210</b>	<b>16 390</b>	<b>14 789</b>	<b>13 026</b>	<b>12 804</b>	<b>12 787</b>	<b>20 563</b>	<b>16 588</b>	<b>14 341</b>
Notstandshilfe- bezug mit Schulung [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Weiblich	Jahres- durch- schnitt	1 725	6 598	7 803	8 023	7 615	7 141	7 280	7 385	11 800	9 413	8 013
	Männlich		1 278	7 608	9 407	8 367	7 174	5 884	5 524	5 402	8 763	7 175	6 328
Arbeitsstiftung- Schulung (Stiftungs- Arbeitslosengeld) [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	<b>3 499</b>	<b>4 811</b>	<b>9 292</b>	<b>5 138</b>	<b>4 523</b>	<b>3 796</b>	<b>3 505</b>	<b>3 497</b>	<b>4 279</b>	<b>4 088</b>	<b>3 908</b>
	Weiblich	Jahres- durch- schnitt	1 220	2 243	4 263	2 898	2 589	2 273	2 176	2 044	2 365	2 367	2 387
	Männlich		2 279	2 568	5 029	2 240	1 934	1 523	1 329	1 453	1 914	1 721	1 521
Weiterbildungsgeld [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	<b>3 533</b>	<b>1 358</b>	<b>6 439</b>	<b>8 925</b>	<b>9 613</b>	<b>10 035</b>	<b>10 743</b>	<b>12 579</b>	<b>13 912</b>	<b>17 668</b>	<b>22 461</b>
	Weiblich	Jahres- durch- schnitt	3 235	929	3 226	5 251	5 821	6 196	6 838	8 556	10 348	13 844	18 279
	Männlich		298	429	3 213	3 674	3 792	3 839	3 905	4 023	3 564	3 824	4 182
Altersteilzeitgeld [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	<b>485</b>	<b>34 904</b>	<b>17 700</b>	<b>22 087</b>	<b>33 623</b>	<b>40 535</b>	<b>44 115</b>	<b>41 524</b>	<b>37 830</b>	<b>36 038</b>	<b>34 077</b>
	Weiblich	Jahres- durch- schnitt	250	16 453	9 857	12 786	19 690	24 128	26 730	27 055	25 774	24 069	21 521
	Männlich		235	18 451	7 843	9 301	13 933	16 407	17 385	14 469	12 055	11 969	12 556

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 11.03.2025. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 7: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktionen Wohnen und Soziale Ausgrenzung

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Sozialhilfe (bis 2010)</b> [Nr. 22: Sozialleistungen der Länder; Nr. 23: Sozialleistungen der Gemeinden]	Insgesamt	Jahres-summe	<b>76 771</b>	<b>124 561</b>	<b>177 068</b>	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		40 428	64 452	84 466	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		32 376	57 010	74 984	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Mindestsicherung und Sozialhilfe (ab 2011)</b> [Nr. 22: Sozialleistungen der Länder; Nr. 23: Sozialleistungen der Gemeinden]	Insgesamt	Jahres-summe	.	.	.	<b>284 374</b>	<b>332 236</b>	<b>310 716</b>	<b>287 593</b>	<b>277 650</b>	<b>264 752</b>	<b>254 149</b>	<b>262 000</b>
	Weiblich		.	.	.	108 226	167 140	157 773	148 107	144 064	135 101	127 760	129 805
	Männlich		.	.	.	98 980	165 096	152 943	139 486	133 586	129 651	126 389	132 195

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 11.03.2025.

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Krankheit/Gesundheitsversorgung .....	8
Tabelle 2: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Invalidität.....	9
Tabelle 3: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Alter .....	12
Tabelle 4: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Hinterbliebene..	19
Tabelle 5: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Familie / Kinder	21
Tabelle 6: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Arbeitslosigkeit .	25
Tabelle 7: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktionen Wohnen und Soziale Ausgrenzung.....	28

## Literaturverzeichnis

**Eurostat:** European system of integrated social protection statistics – ESSPROS. Manual and user guidelines. 2021 edition. Luxembourg: Publications Office of the European Union 2021.

**Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

[post@sozialministerium.at](mailto:post@sozialministerium.at)

[sozialministerium.at](http://sozialministerium.at)